Bürgerbegehren 'Ja zu Sanierung bzw. Neubau des Schrozberger Freibades'

(gemäß § 21 GemO zur Durchführung eines Bürgerentscheids)

Erklärung der Unterzeichner: Ich, der Unterzeichner / die Unterzeichnerin, bin dafür, dass in Schrozberg ein Bürgerentscheid durchgeführt wird. Der Gemeinderat hat am 16.9.2015 beschlossen, das bisherige Freibad auf Dauer zu schließen und keinen Ersatz zu schaffen. Nachstehende Frage soll daher in einem Bürgerentscheid beantwortet werden:

"Wollen Sie, dass in Schrozberg das Freibad saniert wird und so ein neues Freibad entsteht?"

Begründung: Das Schrozberger Freibad ist seit 2014 geschlossen. Der vom Gemeinderat am 16.9.2015 abgelehnte Sanierungs- und Erneuerungsvorschlag kostet ca. 1,5 Mio €. Davon würde das Land 40 % tragen. Bei der Gemeinde würden ca. 950.000 € zur Finanzierung verbleiben. Das bestimmt die Jahreskosten des Bades mit. Das Freibad ist seit über 85 Jahren eine kommunale Freizeiteinrichtung für Jung und Alt. Auch künftig braucht Schrozberg ein Freibad, als Freizeit- und Sportstätte, als Ort für Begegnung und Integration. Über den Erhalt oder die Schließung des Freibades sollen alle Bürgerinnen und Bürger mitentscheiden.

Deckungsvorschlag: Die Investition von ca. 1,5 Mio € abzüglich des Landeszuschusses von 40% soll aus der Zuführung zum Vermögenshaushalt (2015: 1,38 Mio), aus Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen (z.B. HH-Stelle 5800 Park- und Gartenanlagen) und Verbesserungen bei der Kostendeckung anderer HH-Stellen (z.B. HH-Stelle 7220 Geschirrmobil, HH-Stelle 7500 Bestattungswesen) erreicht werden. Geplante und im Investitionsprogramm notierte Vorhaben wie z.B. der Neubau einer Bücherei könnten ergänzend zeitlich geschoben werden. Der jährliche Zuschussbedarf für das Freibad soll wie bisher aus den allgemeinen Finanzmitteln der Stadt beglichen werden. Schon in den letzten Betriebsjahren hat die Stadt ca. 60.000 €/Jahr zugeschossen. Dieser alte Betrag erhöht sich durch die Finanzierung eines neuen Bades um ca. 30.000 €. Gleichzeitig könnten aber Sponsoring und die Aktivitäten der "Freibadfreunde Schrozberg" Kosten weiter senken. Schon jetzt bemüht sich der Verein darum, etwa durch die Ausbildung von Rettungsschwimmern. Sie verringern Personalkosten.

Vertrauenspersonen: 1. Sebastian Weigel, Birkenlohstraße 9, 74575 Schrozberg - 2. Kathrin Müller, Blaufeldenerstraße 43, 74575 Schrozberg

Nr.	Name	Vorname	Straße	Geburtsdatum	Datum	Unterschrift

Die Unterzeichnenden berechtigen die oben genannten Vertrauenspersonen, das benannte Bürgerbegehren zu vertreten und im Falle eines Kompromisses zurückzunehmen oder abzuändern, soweit dies für die Zulässigkeit erforderlich ist. Des Weiteren werden alle zukünftigen Unterzeichner des Bürgerbegehrens berechtigt, die auf dieser Liste bereits eingeschriebenen Daten einzusehen.